

Perspektiven für den Milchmarkt

Chancen und Risiken wettbewerbsfähiger Betriebe

DLG-Wintertagung 2005, Arbeitskreis 3

Münster, 13. Januar 2005

Erhard Richarts

ZMP, Rochusstraße 2,
53123 Bonn

Tel 0228 9777345

Fax 0228 9777349

Erhard.Richarts@zmp.de

Marktlage Anfang 2005

- **Milchangebot vorerst begrenzt**
 - Erwartete Überziehung der Quoten und zahlreiche Kuhschlachtungen bis Ende 2004 dämpfen das Milchaufkommen
- **Angebot und Nachfrage relativ ausgeglichen**
- **Preise überwiegend schwächer als Anfang 2004**
 - aber im Verhältnis zu dem seit dem 1. Juli 2004 abgesenkten Stützungs niveau relativ stabil

Preisrisiken 2005

- **Der Markt benötigt weiterhin Beihilfen für den internen Verbrauch und Exporterstattungen**
 - zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Erzeugnissen und anderen Produktionsländern
- **Beihilfen und Erstattungen sind gesenkt worden,**
 - aber die internen Preise sind nicht zurückgegangen
- **Der starke Euro**

EU - 25: Milchmarktbilanz 2004

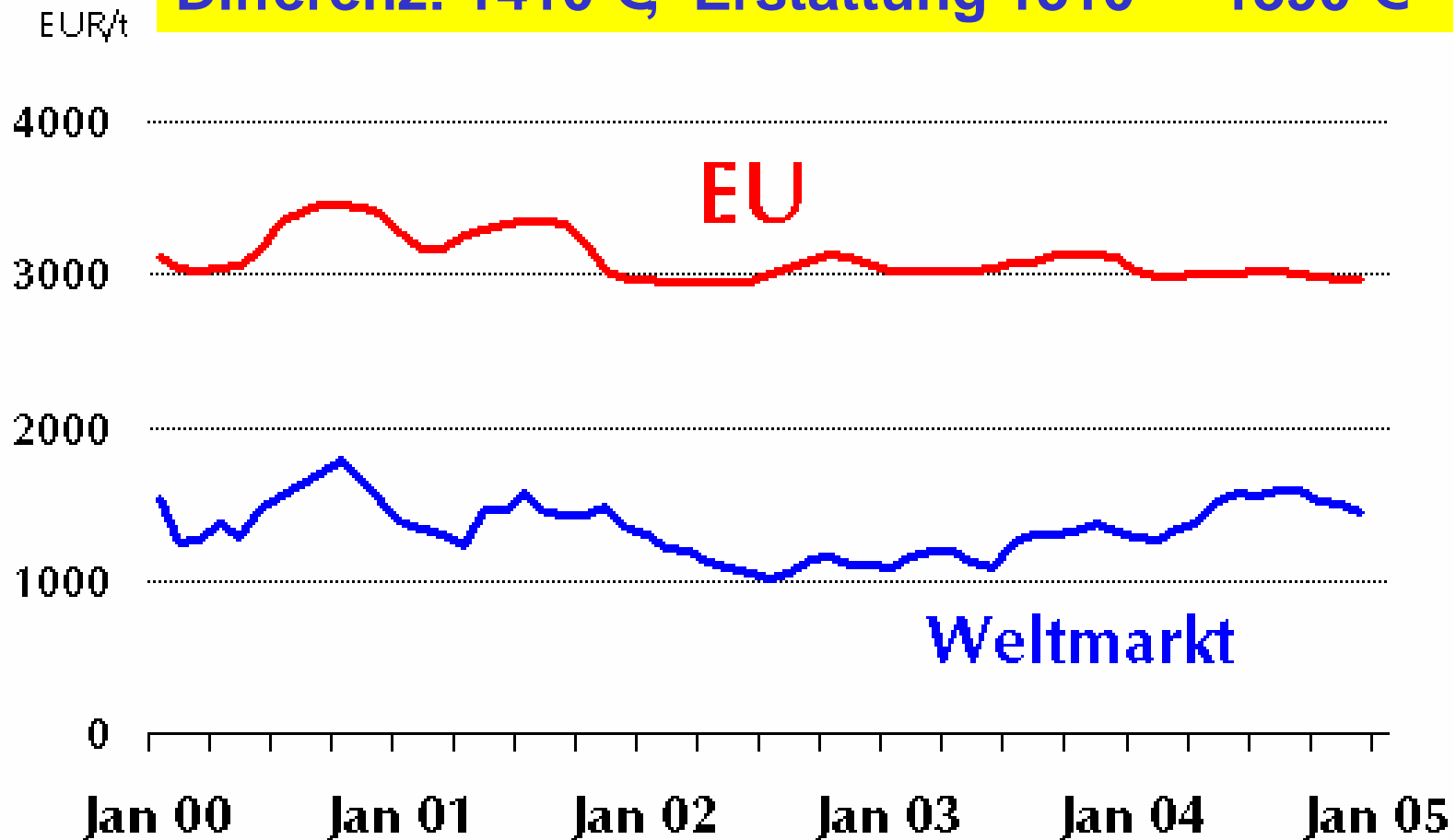
Mio. Tonnen

Anlieferung	130	Verbrauch	120
		<i>- mit Beihilfen</i>	<i>10</i>
Einfuhr	3	Ausfuhr	15
<i>- davon zu ermäßigten Zöllen</i>	<i>2</i>	<i>- davon mit Export-erstattung</i>	<i>14</i>
Aus Beständen	3	In die Bestände	1
<i>- davon aus der Intervention</i>	<i>2</i>	<i>- davon Intervention</i>	<i>1</i>
Verfügbar	136	Verwendet	136

25 Mio t sind Gegenstand von Marktordnungsmaßnahmen

Zu niedrige Erstattung am Beispiel Butter:

Differenz: 1410 € Erstattung 1310 - 1390 €



Preise für Butter

Mehr Nähe zum Interventionsniveau stellt die Wettbewerbsfähigkeit wieder her

€/kg
3,60

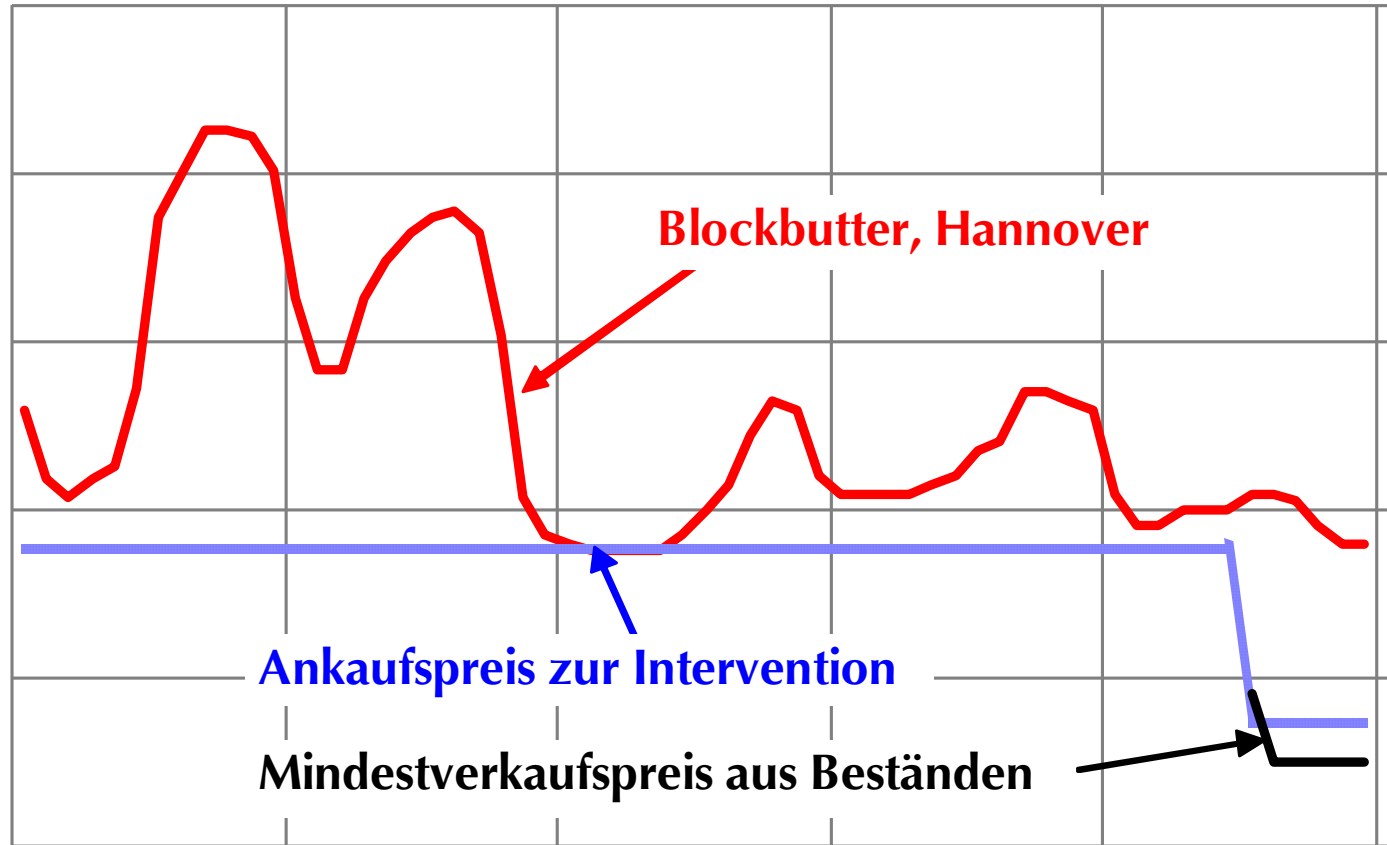
3,40

3,20

3,00

2,80

2,60



Blockbutter, Hannover

Ankaufspreis zur Intervention

Mindestverkaufspreis aus Beständen

Jan 00

Jan 01

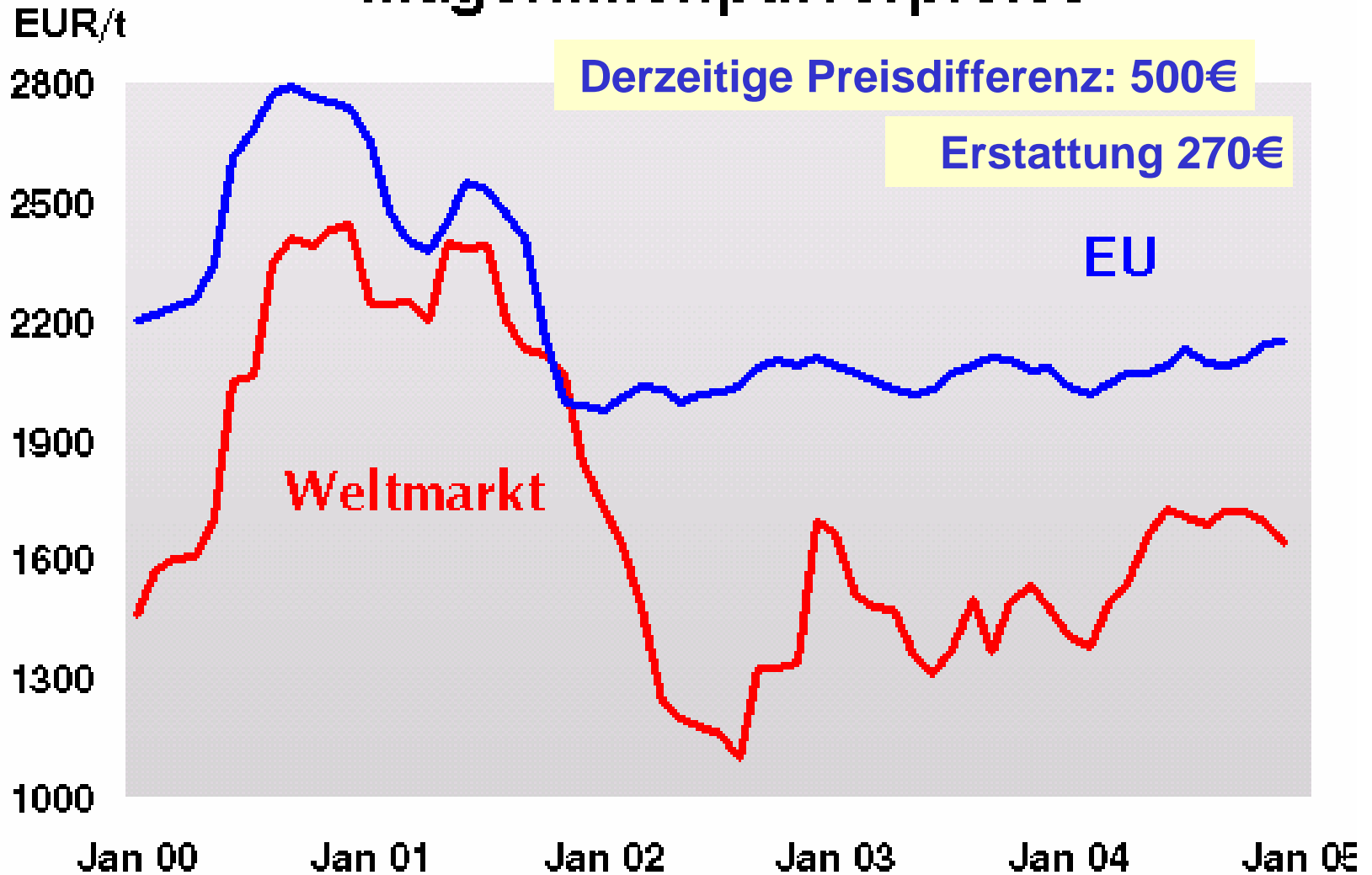
Jan 02

Jan 03

Jan 04

Jan 05

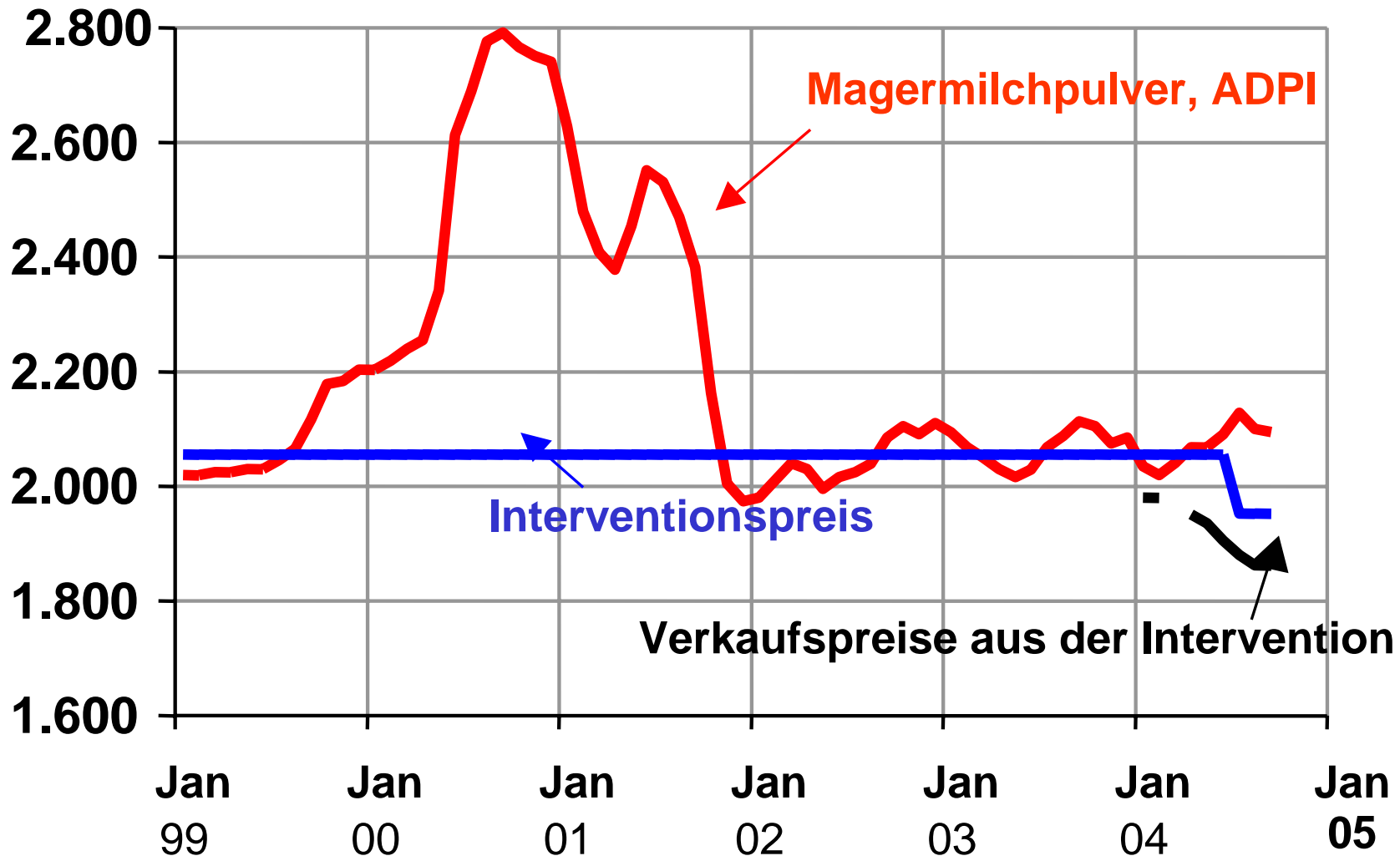
Magermilchpulverpreise



Preise für Magermilchpulver

Auch hier gilt: Mehr Nähe zum Interventionsniveau stellt die Wettbewerbsfähigkeit wieder her

EUR/t



Marktlage bis zum Ende des Jahrzehnts

- **Milchanlieferung: Wie reagieren die Erzeuger auf sinkende Preise und die Entkopplung der Prämien?**
- **Nachfrage: Wie schnell wächst der EU-Markt ?**
 - Durch Aufholen des Verbrauchs in den neuen Mitgliedsländern
 - Durch ein noch leichtes Wachstum in der EU-15

Marktlage bis zum Ende des Jahrzehnts

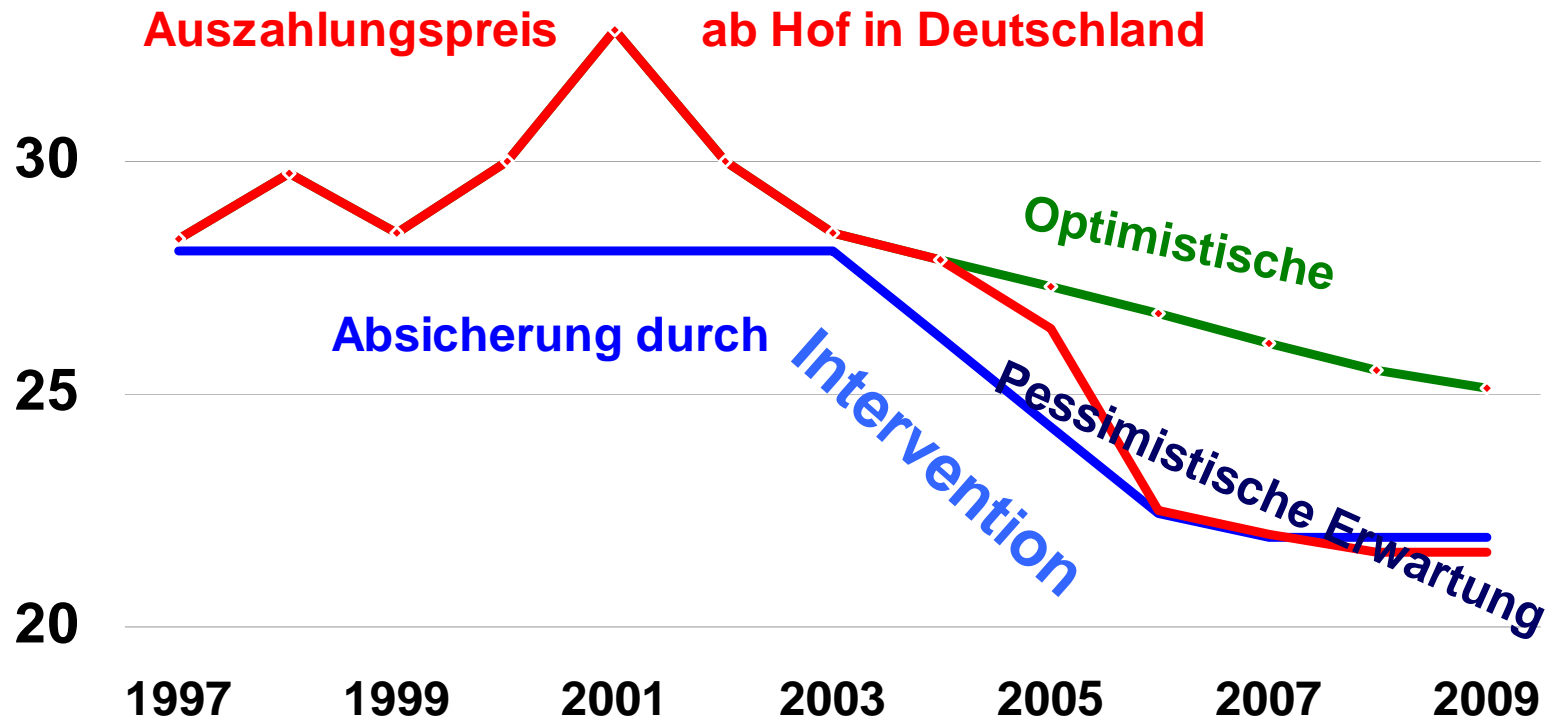
- **Export: Wieviel kann die EU und wieviel darf sie noch mit Erstattungen exportieren?**
- **Wieviel an Importen wird durch weitere Marktöffnung und durch höhere Preise am EU-Markt angezogen?**

Die Reform des EU - Milchmarktes

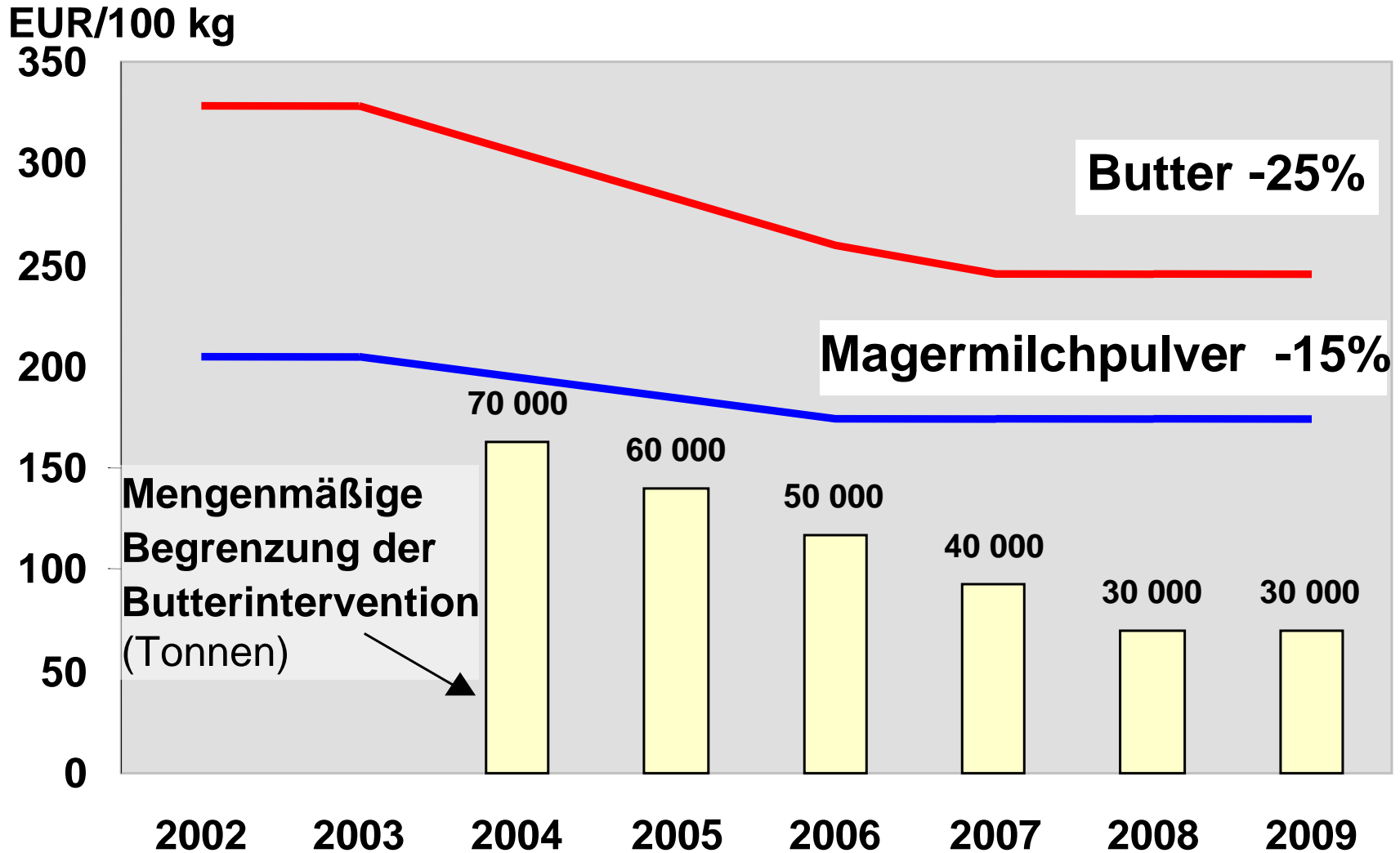
- **Abschaffung des Richtpreises**
 - Senkung des Stützungsniveaus über die Interventionspreise und Begrenzung der Interventionsmengen
 - Auf Dauer Abschaffung der internen Verbrauchsbeihilfen
 - Ausgleich durch Direktzahlungen
 - Quoten bis 2014
- Weitgehend Abschied von der Preispolitik als Instrument der Einkommensstützung !**

Absicherung des Milchpreises durch die Intervention und Auszahlungspreis bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß

Euro/
100 kg
35



Interventionspreise 2002 - 2009

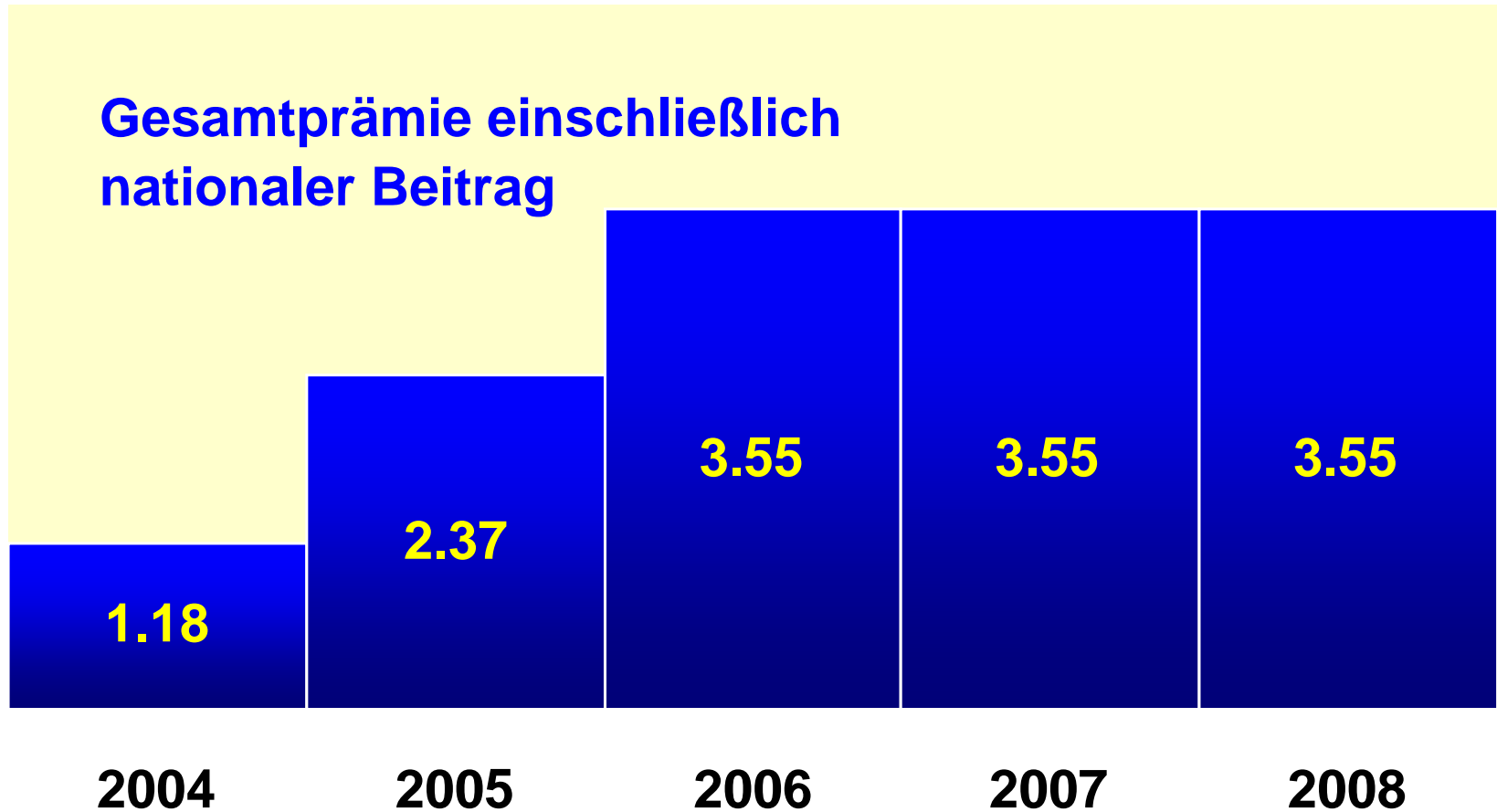


Buttermarkt: Nur noch sehr begrenzte Haftung

Direktzahlungen für Milcherzeuger

(Cent/ kg Quote jeweils ab 1.

**Gesamtprämie einschließlich
nationaler Beitrag**



Zusammenfassung

- **Der EU-Markt ist weniger geschützt und stärker den Schwankungen des Weltmarktes ausgesetzt**
- **Dafür wird der Weltmarkt vermutlich etwas stabiler und bietet auch Chancen**
- **Dennoch: Die Preisrisiken nehmen zu**
- **Langer Atem ist gefragt**
 - (Verhältnisse wie am Schlachtschweinemarkt?)

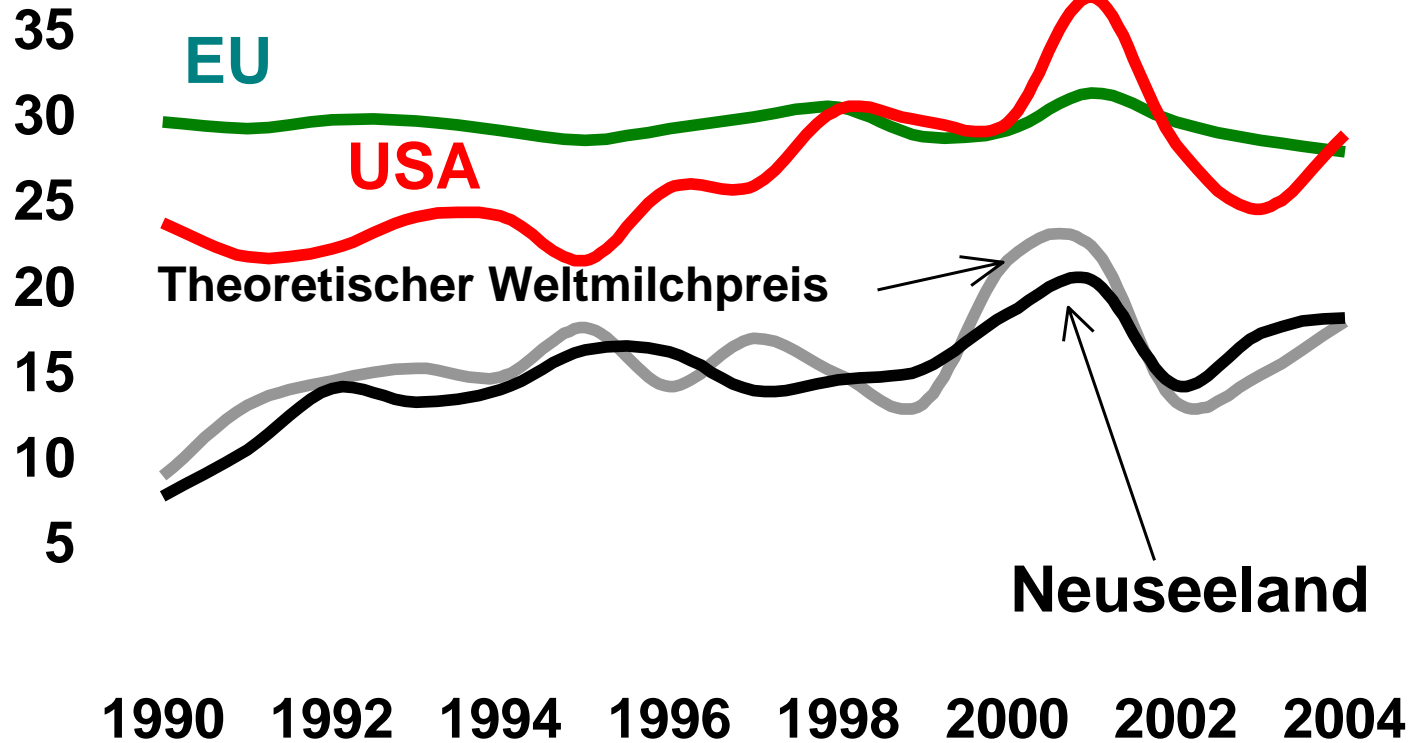
Mehr Selbstvertrauen als Vertrauen in die künftige Agrarpolitik ist gefordert

Nicht gelöste (nicht lösbar?) Probleme

- **Wie können die Preisentwicklungen im Bereich von Marktordnungsmaßnahmen und Export (1/5 des Marktes) von den übrigen Märkten ferngehalten werden?**
- **Wie kann die Preisspirale im Einzelhandel nach unten angehalten werden?**

Die Milchpreise nähern sich an

EUR /100 kg



Chancen

- **Quotenpreise werden voraussichtlich sinken**
- **Damit wird der Strukturwandel in der Erzeugung erleichtert**
- **Sinkende Margen in der Verarbeitung werden ebenfalls durch das Wachstum der Verarbeitungsunternehmen teilweise aufgefangen**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**